

Protokoll: Sitzung der Ausbildungskommission (ABK) vom 01.07.2014

Anwesend: Barbara Fritz, Nina Lawrenz, Antje Weber, Silja Helber, Isabel Wille, Martha Zapata Galindo

Protokoll: Antje Weber, Isabel Wille, Silja Helber

1. Genehmigung des Protokolls der ABK-Sitzung vom 06.05.2014

- * Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

2. Vertretung Isabel Wille

- * Alrik Schubotz übernimmt die Vertretung von Isabel Wille in der ABK während ihrer Abwesenheit von August bis Ende November 2014.

3. Englische Übersetzungen auf der LAI-Homepage

- * Bericht von Nina Lawrenz: Es wurde bereits genehmigt, die Seiten zu Studium & Lehre der neuen Studienordnung (nicht die einzelnen Modulbeschreibungen, abgesehen von den Modulen WiPra I und II) auf Englisch zu übersetzen. Dadurch wird das LAI dem Anspruch der Internationalisierung gerechter und ermöglicht eine größere Reichweite der Informationen bei potenziellen Studierenden, die zum Zeitpunkt der Bewerbung möglicherweise noch nicht (sicher) Spanisch und/oder Portugiesisch sprechen.

4. Satzung für Studienangelegenheiten

- * Eine Diskussion der derzeitigen Fassung sowie eine Abstimmung sind momentan nicht möglich, da der Entwurf bereits wieder geändert wurde und noch keine offizielle neue Fassung kursiert.
- * Dem Konsens der ABK entsprechend, u. a. angeregt durch Vorschläge der Studierendenvertreter_innen der Kommission für Forschung und Lehre, soll eine getrennte Regelung bzgl. des Teilzeitstudiums am LAI inkludiert werden, in der auch Lohnarbeit als ein Grund für ein Teilzeitstudium gilt. Die ABK holt sich beim kommenden IR (08.07.2014) ein Meinungsbild der Mitglieder des IR ein, um dieses an den Vizepräsidenten zurück zu spiegeln. Ein Teilzeit-Curriculum ist am LAI aufgrund seiner geringen Größe nicht durchführbar.
- * Am LAI sind keine Zwangsberatungen vorgesehen.
- * Das LAI bietet freiwillige Beratungsgespräche an, an die im Semesterturnus per E-Mail erinnert werden.

Exkurs: Beratung Masterarbeitsthema

- * Bericht Martha Zapata Galindo, Nina Lawrenz und Barbara Fritz: Mindestens die Hälfte der Studierenden besucht das Interdisziplinäre Kolloquium ohne bereits ein Masterarbeitsthema oder mögliche Betreuungspersonen zu besitzen. An dieser Stelle sind deutlich mehr Mentoring, Unterstützung und Beratung erforderlich. Erhofft wird, dass durch die neue Struktur des 3. Fachsemesters Studierende schon früh den Kontakt zur Forschung finden und sich dementsprechend früh mit möglichen Betreuer_innen in Verbindung setzen. Weiterhin herrscht eine „Schieflage“ bei der Betreuung von MA-Arbeiten vor. Viele Studierende trauen sich nicht, in Sprechstunden zu kommen, da sie noch kein eigenes Thema haben. Denkbar wäre die Einladung zu einer Sprechstunde speziell für die Themensuche oder ein Tag der offenen Tür, wie er bereits vom Graduiertenkolleg *Entre Espacios* durchgeführt wurde.

- * Die studentischen Vertreter_innen der ABK hören sich bei ihren Kommiliton_innen nach den Wünschen und Bedürfnissen um. Vorstellbar wäre auch die Durchführung eines Workshops zur Erleichterung der Themenfindung.

Termin für die nächste Sitzung der Ausbildungskommission

- * Die studentischen Vertreter_innen erstellen ein Doodle.